Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

werck der hend so hat er ein duch ÿn
ſÿm ſchoß durch der ger willen die dich
lieſſen aus ſeinen augen
Eÿn prüd frägt abbt ammone vnd
ſprach Sag mir ein wort Sprach der
alt Gang hin vnd ſolichen nach deine
gedanck als die vbeltäter dunt die ÿm
therter ſynt Dieſelben frugen die men
ſchen · Wo iſt der richt vnd wan wirt
er chume · Vnd ÿn wartüge irer peÿn
weynen ſie alweg also ſol ein munich
allweg in forcht ſein vnd ſchol ſein ſel
ſchelten vnd ſprechen Wee mir wie han
ich zu ſten vor dem richt ſtul criſti vnd
wie han ich ÿm reytüg zu tun meiner
werick Iſt es das du allweg alſo geden
cken wirſt ſo macht dw heill wden
Abbt Euagrius ſprach Wan du inder
cellen ſitzeſt ſo ſamen zu dir deinen
ſÿnen vnd gedenck an den tag des todes
vnd alſo dan ſtechest du tötüg deines
leichnams bedenck den dodt enpfach
ſmertzen dieſer welt · Ytellnait ſeÿ dir
ſchuldleich Geiſt meſig vnd ſorgueltig
das du allweg ÿn deim ſelbes furſag
der rue pleiben mugeſt ſo wirſt dw
nicht geſwecht wden Gedenck auch
der ding die ÿn der helln ſint Gedenck
peÿ dirſelbs wie igüt die ſeln daſelbs
ſin ÿn wie pitterrem ſweigen oder ÿn
welichem aller poſtren ſuffzen oder
in welich forcht oder fechtniſſe oder
in welich an ſchawüge vnd ſmertzen
ane ſenfftigunge vnd greendet gerr
der ſelen Gedenck auch an den tag
der auſſer ſtendüg vnd peÿnne das
gotleich grüſelich vnd ſchruckleich
gericht vnd an die ſchand die dÿ ſünd
leÿden wdent inder angeſicht deg hern
vor den engeln vnd erzengeln vnd ge
welt vnd vor allen menſchen Betracht
auch alle peÿnen vnd das ewig feuer
iden vndotlichen wurm die helliſchn
finſterniſſe vnd ub dis alles chirren
der genen das forcht vnd qualen
prmigt Auch bedracht die gutt die den
gerechten pehalten ſint vnd das gelt
auen das ſie hant vor got dem vatt
vnd vor criſto vor den engeln vnd erz
engeln vnd gewellteren vnd vor allem
folck darzu das reich der himel vnd
ſein gabe freud vnd rue Dieſer ding
gedechtniſſ hab peÿderſeit peÿ dir vn
erſuffzt uber das gericht der ſünden
peweyn dich wird gechleider mit chlag
forcht das feuer auff das du ſelber
nicht ÿn es chumbeſt Vber die gutt
die den gerechten pehaltn ſind frew
dich fralock vnd pis fröleich vnd eyle
das du die nÿſſen mageſt vnd von
den vbeln freÿ werdeſt Sich zu das
du ſoleich ding nunner vgeſſeſt dw
ſeſt ynnen deiner cellen oder auſ
wendig der anderswü Ir gedechtniſſ
wirff nicht ab dein nutt das du durch
das fliehest pos vnd ſchedlich gedenche
Abbt Helias ſprach ich forchten drew
ding Das ein iſt wan mein ſel ſol aus
gen vom leib Das ander iſt wan ich
got pegegen ſchol Das dritt iſt wan
das vrtül ſchol wider mich gegeben
Selig gedechtniß werder
Theopſilus der erzpiſchoff ſprach da
er ſterben ſchole Selig piſt du abbt
Arſeny das du dieſe ſtun allweg vor dei
nen augen gehabt haſt